

Potsdam, 29.08.2023

Pressemitteilung

Terminhinweis: Strukturentwicklung Lausitz

Statements nach dem dritten Treffen der Task Force Bahnstandort Cottbus

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de

Die gemeinsam von Ministerpräsident Dietmar Woidke und der Vorständin für Digitalisierung und Technik der Deutschen Bahn AG, Daniela Gerd tom Markotten, ins Leben gerufene Task Force Bahnstandort Cottbus trifft sich am kommenden Donnerstag (31. August 2023) zu ihrer dritten Sitzung. In der Potsdamer Staatskanzlei sprechen Woidke und Gerd tom Markotten unter anderem über den Fortschritt beim Bau des neuen ICE-Instandhaltungswerkes und dessen technische Ausrüstung. Thema wird auch der aktuelle Stand der Arbeits- und Fachkräftegewinnung für das neue Werk in der Lausitz-Metropole sein. Zudem geht es um die Planungen der Lausitzer Schieneninfrastrukturmaßnahmen.

Im Anschluss an die Sitzung stehen Ministerpräsident Woidke und DB-Vorständin Gerd tom Markotten für Statements zur Verfügung. Medienvertreterinnen und Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen.

Wann: Donnerstag, 31. August 2023, 11.30 Uhr

**Wo: Pressefoyer Blaue Wand, Staatskanzlei,
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam**

Die Task Force arbeitet als koordinierende und zwischen den Akteuren vermittelnde Instanz. Sie begleitet den Bau des **ICE-Instandhaltungswerkes**, in dem 1.200 zusätzliche Industriearbeits- und Ausbildungsplätze entstehen. Die erste Halle soll bereits Anfang 2024 in Betrieb gehen, die zweite im Jahr 2026.

Die Task Force tritt mindestens halbjährlich zusammen. Ihr gehören neben Ministerpräsident Woidke und DB-Vorständin Gerd tom Markotten auch Wirtschaftsminister Jörg Steinbach, Verkehrsminister Guido Beermann, Umweltminister Axel Vogel sowie Vertreterinnen und Vertreter des Bundesverkehrsministeriums, der DB Netz AG, des Eisenbahnbundesamtes, der Stadt Cottbus sowie des Landkreises Spree-Neiße an.